

Deutsche Überflugsrechte im Zuge des Irak-Kriegs nicht gutheißen!

Antrag zur Behandlung auf der Juso-Landesdelegiertenkonferenz am 3./4. Mai in Tuttlingen

Antrag des Kreisverbands Ulm und des Kreisverbands Biberach

Antrag:

Wir Jusos Baden-Württemberg fordern die Gewährung deutscher Überflugs-, Bewegungs- und Transportrechte für US-amerikanische und britische Militärflugzeuge im Rahmen des Irak-Kriegs zu beenden.

Begründung:

Deutschland stellt den US-Streitkräften sein Landgebiet und seinen Luftraum für die Vorbereitung und Durchführung von Militärschlägen gegen den Irak zur Verfügung. Der Militärschlag der USA ist jedoch ein schwerwiegender Bruch des Völkerrechts. Insbesondere bricht er mit Art. 2, 4 UN-Charta: dem ausdrücklichen Verbot jeglicher Androhung und Anwendung von Gewalt in den Internationalen Beziehungen.

An einem völkerrechtswidrigen Militärschlag darf sich Deutschland weder direkt noch indirekt beteiligen. Im Art. 2 des 1990 abgeschlossen 2+4 Vertrages verpflichtet sich Deutschland dazu „dass von deutschem Boden nur Frieden ausgehen wird“. Deutschland ist daher völkerrechtlich verpflichtet, militärische Aktionen gegen den Irak, die vom eigenen Boden ausgehen, zu verbieten.

Wir erwarten von der Bundesregierung den amerikanischen Truppen keine Überflugsrechte einzuräumen und jede direkte und indirekte Unterstützung zu unterlassen.